

Tag 1 - Zukunftsthemen

Die Kernthemen der IHKo werden weiterhin Bestand haben und die Ziele von der Politik eingefordert. Dazu gehört u.a. die Nationale Küstenwache, die Situation der Notschlepperstationierung. Derzeitiger Aufenthaltsort ist in Norderney, d.h. die Nordflanke ist nach immer noch nicht abgesichert. Es stellt sich die Frage, ob es Abstimmungen mit Dänemark gibt oder ob über den Neubau eines weiteren Notschleppers diskutiert werden muss, der dann an den nordfriesischen Inseln stationiert werden sollte.

Dennoch kommen laufend weitere Schwerpunkte hinzu, denen sich die IHKo zur Weiterentwicklung der Region annehmen sollte.

- Beim Thema Sylter Flughafen geht es nicht um Synergien und nicht um eine finanzielle Unterstützung. Die Bedeutung des Sylter Flughafens für andere Inseln könnte unterstützungswürdig sein, da die Flüge zu den Nachbarinseln zunehmen.
- Sicherstellung der Grundlagen zur Daseinsvorsorge: Wohnraum, Arbeiten und Wirtschaften, Soziales, Gesundheit, Bildung, Verkehrsanbindung, Nahversorgung (AG Daseinsvorsorge)
 - Ebenso wichtig ist es, kostengünstigen Wohnraum zu schaffen, um z.B. Amrumer Schüler, die auf die weiterführenden Schulen nach Föhr kommen, unterzubringen.
 - Es soll eingehend beraten werden, wie und wo man Zuschüsse einfordern kann. Z.B. ein sogenannter „Sozialtaler für benachteiligtes und erschwertes Leben auf den Inseln und Halligen.“
 - Als weiteres Thema wird eine Ortserhaltungssatzung vorgeschlagen.
- Sicherung und Unterstützung der Gesundheitsversorgung auf den Inseln und Halligen. Angeregt durch einen Runden Tisch Gesundheit der Biosphären Halligen hat die Kassenärztliche Vereinigung (KVSH) zu einem Austausch zur Situation auf den Inseln Pellworm, Amrum, Föhr und den Halligen geladen.
 - Vom Vorstand wird angeregt, in den Bereichen ärztliche Versorgung und benachteiligte Schulen auf den Inseln und Halligen prüfen zu lassen, ob es steuerliche Vorteile für Insel- und Halligbewohner geben könnte.
- Die Aufgabe „Plastikarme Inseln und Halligen“ wird als ein wichtiges und großes Thema für die Zukunft eingestuft. Eine Zusammenarbeit mit dem BUND Föhr und der SDN bietet sich an.
- Die Idee eines „Jugendkongress Uthlande“ am jeweiligen Tagungsort der IHKo-MV wurde vom Vorstand aufgenommen. Ziel ist es mit Schülerinnen und Schülern 1-2 Stunden über Themen der IHKo zu diskutieren. Erstmals sollen die Jugendlichen auf der Frühjahrskonferenz auf Föhr miteinbezogen werden. Vorschläge für Themen, die von den Schülern im Unterricht oder Projekten bearbeitet werden können, sind Küstenschutz und Plastikmüll im Meer. Die Schulen auf Föhr (Gymnasium, Regionalschule) wurden angeschrieben, um sie für unsere Idee zu gewinnen.
- Weiterentwicklung des Klimaschutzes und der erneuerbaren Energieregion: Das Nachfolge-Projekt von C2CI, D2D (Development to Dissemination) (Entwicklung bis Verbreitung) ist bewilligt worden. Die IHKo wird darüber das Energienetzwerk Uthlande wieder aktivieren und die Idee der Klimafreundlichen Ferienwohnungen von Pellworm verbreiten.

Jürgen Jungclaus, Oktober 2013

